

## Anlage einer neuen Datenbank

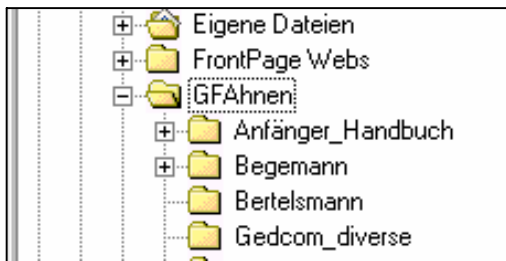
Die Anlage einer neuen Datenbank mit GFAhnen 7.0 unterscheidet sich nicht wesentlich von der Anlage mit GFAhnen 6.0. Ich möchte darauf hinweisen, daß im mitgelieferten Handbuch von Herrn Bauernschmidt diesem Thema ein ausführlicheres Kapitel mit einer Schritt-für-Schrittanleitung gewidmet ist. Diese Ausführlichkeit will ich nicht leisten – ich möchte aber dazu beitragen, daß die erste Scheu bei der Arbeit mit GFAhnen und der Neuanlage überwunden wird.

### I. Verzeichnis für die Datenbank

a) Sie können Ihre eigene Datenbank anlegen in GFAhnen → AF\_Daten → AF\_DBank.

Hier befindet sich bereits programmseitig ein Ordner Muster mit der entsprechenden Datenbank. Unter AF\_DBank können Sie vom Programm-Menü aus einen neuen Ordner erstellen.

b) Um von den einzelnen Programmversionen völlig unabhängig zu sein, können Sie unabhängig von GFAhnen direkt in Laufwerk C oder D einen Hauptordner (Hauptverzeichnis) anlegen und darunter die Verzeichnisse Ihrer Datenbanken. Um dieses Hauptverzeichnis von anderen im Windows-Explorer zu unterscheiden könnten Sie – als Vorschlag – dieses ebenfalls „GFAhnen“ oder „Genealogie“ nennen.



Den Hauptordner legen Sie – als Vorschlag – vor Anlage einer neuen Datenbank im Windows Explorer an. Sie können jetzt schon ein Unterverzeichnis mit griffigem Namen für Ihre Datenbank anlegen, Sie können dies aber auch aus dem Programmmenü heraus tun.

### II. Anlegen einer Datenbank

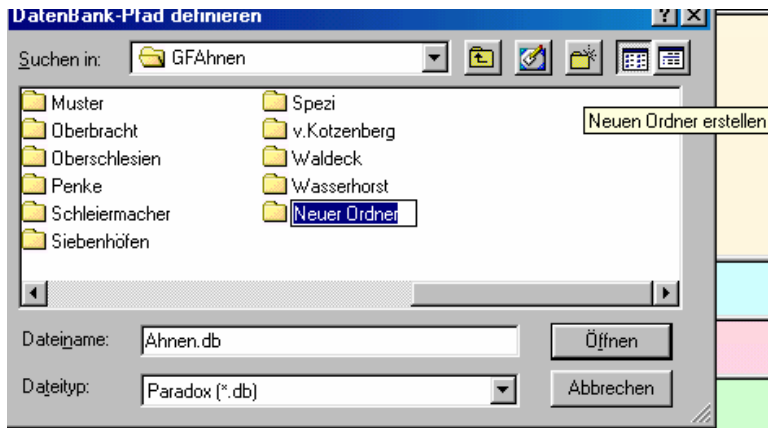
Hier gibt es zwei Möglichkeiten, denn die Datenbank besteht aus den Haupttabellen und Nachschlagetabellen. Die Nachschlagetabellen werden gefüllt mit Eingaben in Ihre eigene Datenbank oder anders ausgedrückt mit Namen, Vornamen, Orten, Lebensphasen, Abkürzungen usw., die Sie in Ihrer eigenen Datenbank verwenden. Davon zu unterscheiden sind die Nachladetabellen, die programmseits mitgeliefert werden und auf die Sie bei der Eingabe der VNames, Orte, Beruf zurückgreifen können (was sich empfiehlt wegen der Einheitlichkeit und der Beschreibungen) aber nicht müssen. Wenn Sie nur eine Datenbank haben, brauchen Sie Haupttabellen und Nachschlagetabellen nicht zu trennen. Dann gehen Sie bitte nach nachfolgende Möglichkeit 1) vor. Wenn Sie mehrere Datenbanken anlegen wollen, die aber alle auf eine einzige Nachschlagetabelle zurückgreifen sollen, dann wählen Sie bitte die Vorgehensweise nach Möglichkeit 2)

#### Möglichkeit 1)

1. Aufrufen des Menüpunktes → Datei – Datenbank neu – Alles



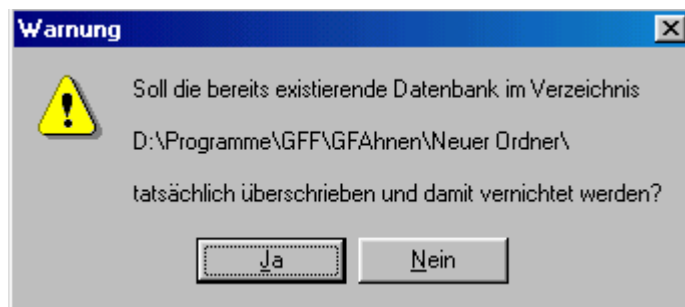
2. Nun, - ohne etwas an → *Dateiname: Ahnen.db* im Fenster zu ändern -, den neuen Ordner ins Verzeichnis-Fenster → *suchen in* und dann die Schaltfläche → *Öffnen* drücken.



Den "**Neuen Ordner**" können Sie direkt mit einem Mausklick der rechten Taste umbenennen. (Alternativ: das zuvor gespeicherte Unterverzeichnis direkt in → Suchen in – Fenster holen.)

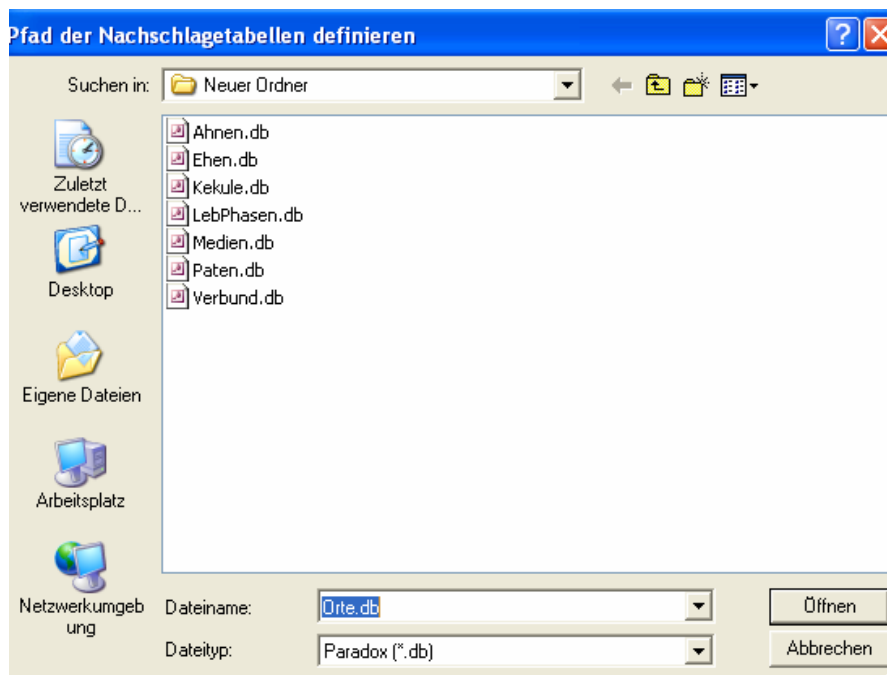
3. Die Haupttabellen der neuen Datenbank werden angelegt und es erscheint die Meldung : → *DatenBank-Tabellen in "Neuer Ordner" neu generiert*. Schaltfläche → OK drücken

**Achtung:** erscheint nebenstehendes Fenster, dann haben Sie vergessen, den neu angelegten Ordner in "Suchen in" auszuwählen und sind in einem falschen Verzeichnis! Dann auf **Nein** drücken und noch einmal die Datei "Neuer Ordner" ins Verzeichnisfenster aufrufen.



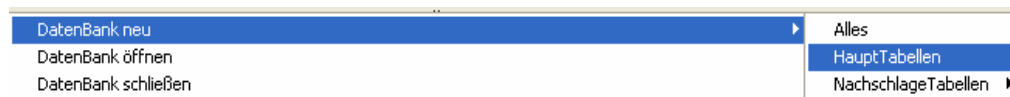
4. Anschließend öffnet sich das nachfolgende Fenster mit dem Dateinamen Orte.db.

Hier auf die Schaltfläche → *Öffnen* drücken und schon ist die neue Datenbank fertig angelegt.



*Möglichkeit 2)*

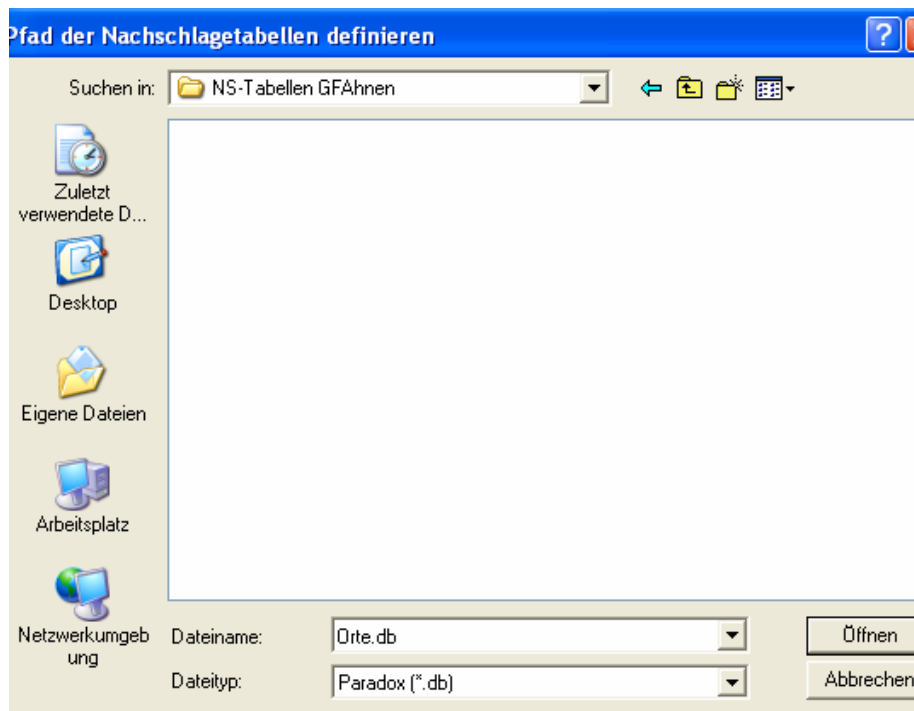
## 1. Aufrufen des Menüpunktes Datei – Datenbank neu – Haupttabellen



## 2 Aufrufen des Menüpunktes Datei – Datenbank neu – Nachschlagetabellen – Alle

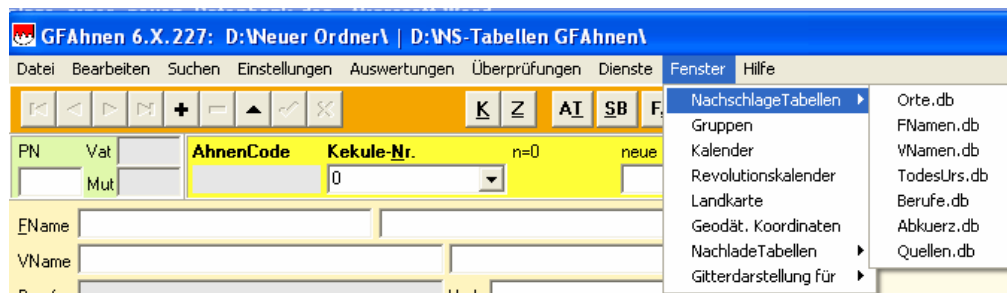


3. Neuen Ordner anlegen für die NS-Tabellen, den Sie nicht im gleichen Verzeichnis wie die Haupttabellen anlegen, sondern in einen neuen Ordner, beispielsweise



**Am Dateinamen Orte.db, der programmseits vorgegeben wird, ändern sie bitte nichts.**

Betätigen Sie die Schaltfläche öffnen. Es sind danach alle Nachschlagetabellen für Ihre Datei in einem isolierten Verzeichnis angelegt, die natürlich noch erst leer sind:

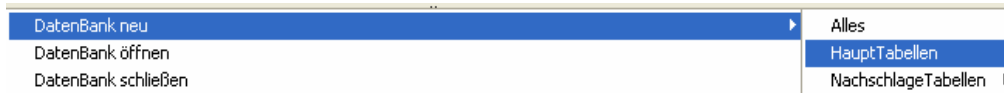


Ihre Datei erhält nun zwei Pfadangaben – für die Haupttabellen und für die Nachschlagetabellen

### III. Anlegen einer zweiten Datenbank unter Verwendung einer vorhandenen Nachschlagetabelle

#### A. (Beschreibung der sichersten Methode):

1. Sie öffnen die Datenbank deren Nachschlagetabelle Sie verwenden wollen.
2. Aufrufen des Menüpunktes Datei – Datenbank neu – Haupttabellen

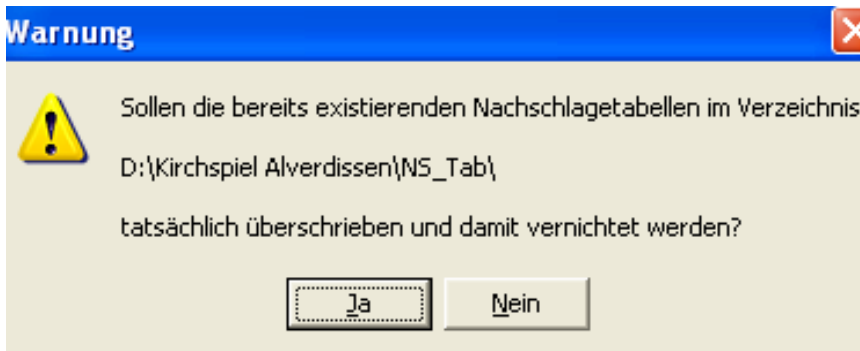


Eine neue Datenbank wird neu angelegt, die automatisch mit der isolierten Nachschlagetabelle verbunden wird.

#### B) Beschreibung einer Methode, bei der nicht nur der Neueinsteiger sehr aufpassen muß:

- 1.) Datenbank – Neu anlegen – Alles
- 2.) Danach im nächsten Fenster die Nachschlagetabelle im Windows-Explorer bei Pfadangabe suchen, die zugeordnet werden soll.  
Öffnen

**Warnung:** es kommt folgende Meldung, die unbedingt beachtet werden muß



**Hier unbedingt „Nein“ drücken, nicht das vormarkierte Ja, weil Sie sonst nämlich diese vorhandenen Nachschlagetabellen leeren.**

Haben Sie alles richtig gemacht, haben Sie die leere neue Datenbank mit der vorhandenen gefüllten Nachschlagetabelle verbunden.

#### Feldlängenänderung

In GFAnnen 7.0 sind die Feldlängen in den verschiedenen Datenbanken erheblich vergrößert, so daß man im Regelfall keine Veränderungen vornehmen muß. Bevor Sie aber eine bereits bestehende Datenbank aus einem anderen Programm importieren, sollten Sie die Einstellungen vorher kontrollieren – Sie kennen ja die in den Feldern benötigten Zeichen.

Wenn Sie glauben, Feldlängenänderungen vornehmen zu müssen, damit keine Verstümmelungen bei der Übertragung passieren, dann ändern Sie wie folgt:

Feldlängen in Menü → Dienste → **Feldlängenänderung** (erlaubte Zeichenmenge).

Nach den Änderungen bei den einzelnen Datenbanken Ahnen.db, Ehen.db usw. müssen Sie *jeweils* die Schaltfläche „Änderung durchführen“ betätigen, bevor Sie zur nächsten gehen, sonst wird die Änderung nicht durchgeführt und Sie fangen wieder von vorne an.

#### Datei - Datenaustausch – Datensicherung

Bevor Sie Daten in die neue Datenbank eingeben oder Daten aus einer fremden Datenbank importieren, sollten Sie die Einstellungen für den Datenaustausch vornehmen.

Hierfür ist eine gesonderte Schritt-für-Schrittanleitung gewidmet, auf die ich verweisen möchte.

**Jetzt können Sie mit der Dateneingabe anfangen.**